



AUSBILDUNG

- Kreativtraining
- Mal- & Gestaltungstherapie
- Lebens- & Sozialberatung

www.mgt.or.at





Über uns

Das MGT Seminarinstitut wurde 1990 von Erwin Bakowsky gegründet. Damals brachte er als Pionier die Methoden der Mal- und Gestaltungstherapie von der Schweiz nach Österreich und leistete somit einen wesentlichen Beitrag zur europäischen und österreichischen Entwicklung der Kunsttherapie in Europa.

Als erste Erwachsenenbildungseinrichtung, die Weiterbildungen für Mal- und Gestaltungstherapie in Österreich nun schon seit 30 Jahren anbietet, wird das Privatunternehmen als GmbH seit 2006 von **Erwin Bakowsky** und **Karin Dreier** als geschäftsführende Gesellschafter geführt. Unsere Lehrgänge finden in Wien, Graz und Innsbruck statt. Seit 2021 erweitert die Online-Ausbildung zur Kreativtrainer*in das Seminarangebot.

Zertifizierungen

Die Erwin Bakowsky GmbH ist in das Ö-Cert-Verzeichnis aufgenommen, welches das höchste Qualifizierungsmerkmal in Österreich ist. Alle Teilnehmer*innen haben somit die Möglichkeit, Weiterbildungsförderung in Anspruch zu nehmen, sofern sie förderberechtigt sind, z.B. durch Arbeitgeber*innen, Arbeiterkammer, AMS, WAFF, Landesregierungen und die Europäische Union. In der Regel sind die Fort- und Weiterbildungen steuerlich absetzbar.

Der Lehrgang wurde ferner von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO), der Donauuniversität Krems (CERT) und der WBA-Weiterbildungsakademie (ECTS-Punkte) zertifiziert.

Die Erwin Bakowsky GmbH ist auch Mitglied im VEBÖ (Verband der Erwachsenen-Bildungsträger Österreichs).

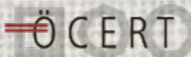
Eine Vision gewinnt an Größe

Heute verfügen wir über 30 Jahre Erfahrung in der Vermittlung der Methode und der Anwendung von MGT im sozialtherapeutischen, klinischen und beratenden Bereich sowie in der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung. Durch die kontinuierliche Weiterbildung der MGT-Führungskräfte, MGT-Trainer*innen und MGT-Mitarbeiter*innen steht das MGT-Seminarinstitut für Qualität und Zeitgeist.

Du sollst nicht Kunst schaffen, sondern dich durch bildnerische Materialien und Techniken ausdrücken wollen!

Wichtig für alle, die gerne ihre beruflichen Kompetenzen durch die Mal- und Gestaltungstherapie erweitern möchten, ist es, Freude daran zu haben einen Stift, einen Pinsel oder ein Stück Ton in Händen zu halten.

Jede*r von uns trägt die Kreativität als Ressource in sich, durch das Tun kommt sie ins Fließen und bereichert innere und äußere Prozesse. Du lernst, verschiedene Facetten in dir zu ergründen, deine Ressourcen zu erkennen, und hast in jedem persönlichen und beruflichen Lebensbereich kreative Entwicklungsmöglichkeiten und Lösungen, um zu deiner Lebensaufgabe und Berufung zu finden. Der schöpferische Prozess in dir wird durch die Kraft deiner inneren Bilder aktiviert. Ins Außen gestellt, sind diese für dich und deine Klient*innen der Leitfaden im gemeinsamen Prozess. Dadurch bekommst du Kontakt zu deiner inneren Bilderwelt, du kannst dir diese Bilder bewusst machen, neu ordnen und umgestalten. Beziehungsarbeit findet zuerst mit deinen inneren Anteilen statt.



Die Gruppe kommt über das Gestalten und die Werkbesprechungen in Kontakt; es findet ein Austausch und Resonanz mit vielen „Seelenbildern“ statt. Du lernst die Botschaften des Unbewussten symbolhaft über diese Bilder kennen. Sie sind Ausdruck eines individuellen Prozesses. Hiermit können auch intensive archaische und archetypische Kräfte aktiviert werden, die bereits von Höhlenmalereien bekannt sind.

Ziel der Ausbildung ist es, die Begleitung von Menschen durch kreative Prozesse zu fördern und zu begleiten. Im Kreativtraining steht die Kreativitätsförderung mit gesunden Menschen im Vordergrund.

Die Mal- und Gestaltungstherapie unterstützt Menschen in Krisen- und Krankheitssituationen. Sie ist ein therapeutisches Verfahren, das eine erweiterte Kommunikation mittels bildnerischer Medien und Methoden anbietet. In der klinischen Praxis mit erkrankten Menschen versteht sich die Mal- und Gestaltungstherapie als ein begleitendes Therapieverfahren neben einer ärztlichen und psychotherapeutischen Behandlung.

Malen und Gestalten aktiviert dein inneres Potenzial

Kreativität ist die schöpferische Kraft, etwas Neues entstehen zu lassen. Kreativität heißt aber auch, etwas zu aktivieren, was bereits als Potenzial in uns angelegt ist. Zumeist wird dies aufgrund einschränkender Erziehungsmaßnahmen und einseitig rationaler Einstellungen ausgeblendet und vergessen.

Kreativität hilft ungewohnte Situationen, wie auch Krisen zu bewältigen, Veränderungen möglich zu machen und Ressourcen zu aktivieren.

Dies ist der entscheidende Faktor für Wandel und Fortschritt und ermöglicht uns zu bewussten Schöpfer*innen und Gestalter*innen unseres Lebens zu werden.



Kreativtrainer*innen unterstützen Menschen bei der Förderung und Entfaltung ihres kreativen Potenzials. Hierzu werden Methoden und Materialien eingesetzt, die den kreativen Ausdruck anregen. Prozessbegleitende Reflexionsgespräche dienen zum Verständnis der gestalteten Bilder und Symbole und helfen dabei, die Erkenntnisse aktiv im Alltag umzusetzen. Die Bereitschaft zum Lernen wächst und die Menschen sind motiviert, anstehende Entscheidungen und Herausforderungen aktiv und kreativ umzusetzen. Auch Visionen werden spielerisch realisiert. Die Freude am Spiel wird geweckt, neu entdeckt und somit die Integration des spielerischen inneren Kindes vorangetrieben.

Die Kraft der Gruppe

Die konstanten Ausbildungsgruppen in den ersten beiden Ausbildungsjahren fördern den Gruppenzusammenhalt, der durch gegenseitige Spiegelungen, Projektionen und Resonanzen gestärkt wird. Der Schutz der Gruppe wird durch die Peergroups erweitert und ergänzt die Bildung einer Lern- und Erfahrungsgemeinschaft. Die Gruppe ist wie eine Seilschaft beim gemeinsamen Aufstieg zum Abenteuer Bewusstwerdung durch innere Bilder.

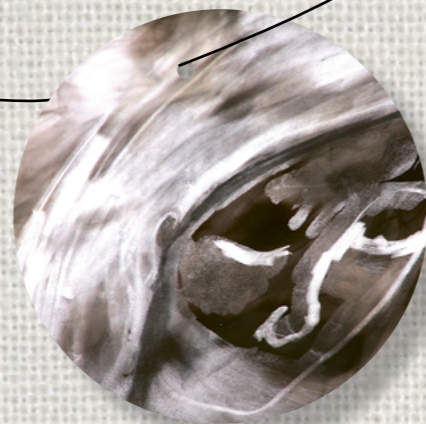
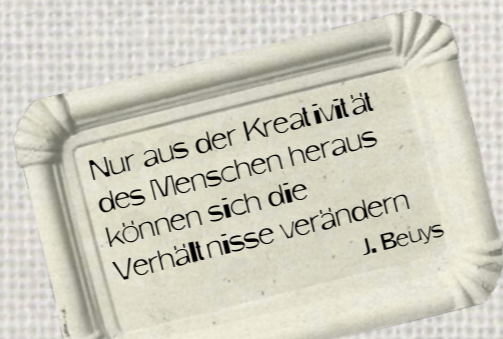


Was ist Mal- und Gestaltungstherapie?

„Das Anschauen und Verfertigen der inneren Bilder bedeutet das Lebendigmachen der Seele!“ – C. G. Jung

Die Mal- und Gestaltungstherapie ist ein psychodynamisches Therapieverfahren, bei dem bildnerische Gestaltungen einen zentralen Stellenwert einnehmen. Seit der Entdeckung der Höhlenzeichnungen, die bis zu 60.000 Jahre zurückliegen, wissen wir, dass Menschen ihre Erlebnisse in Bildern mitteilen. In einem therapeutischen Kontext sind Bilder ein wichtiges Kommunikationsmittel. Bilder und Gestaltungen hinterlassen einen tieferen Eindruck als Worte. Sie sind der bildnerische Ausdruck von Emotionen, Erfahrungen, Sehnsüchten und Visionen. Sie spiegeln sowohl Krisen und Belastungen als auch Ressourcen wider und zeigen Möglichkeiten auf, wie man Symptome mindern oder beseitigen kann.

Unser Therapiesetting wird therapeutische Triade genannt. Diese besteht aus dem*der Klient*in, dem Werk und dem*der Therapeut*in. Hier werden die Bildsymbole entschlüsselt, da sie uns wichtige Hinweise über biographische Erfahrungen und die daraus resultierenden Verhaltensweisen, Einstellungen und Sichtweisen liefern. Bildsymbole stellen auch Anhaltspunkte für Veränderungsmöglichkeiten in Bezug auf die eigenen Sichtweisen, Einstellungen, Wünsche und Sehnsüchte dar. Diese Potentiale werden zunächst anhand von Bildern und Gestaltungen zum Ausdruck gebracht. In einem nächsten Schritt werden sie dann in das bewusste Alltagsleben integriert. Mal- und Gestaltungstherapeut*innen verfügen über ein reichhaltiges Angebot an Materialien (z.B. Farben, Stifte, Pinsel, Tonerde, Collagematerial) und ein breites methodisches Wissen, wodurch sie in den verschiedenen Therapieverlaufphasen in der Lage sind, spezielle therapeutische Interventionen zu setzen.



In der Ausbildung setzen sich die Teilnehmer*innen mit diesen Materialien und Methoden im Rahmen ihrer eigenen Selbsterfahrungsprozesse auseinander. So lernen sie unmittelbar die Möglichkeiten und Wirkungen dieses Therapieverfahrens kennen. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist die eigene Studioarbeit, die der Erweiterung von Materialkenntnissen sowie der Vertiefung der kreativen Ausdrucksfähigkeit dient. Studioarbeit hilft, sich von den Belastungen des therapeutischen Alltags zu erholen und sich wieder auf sich selbst zu konzentrieren. Sie ist somit auch eine Form der schöpferischen Seelenhygiene.

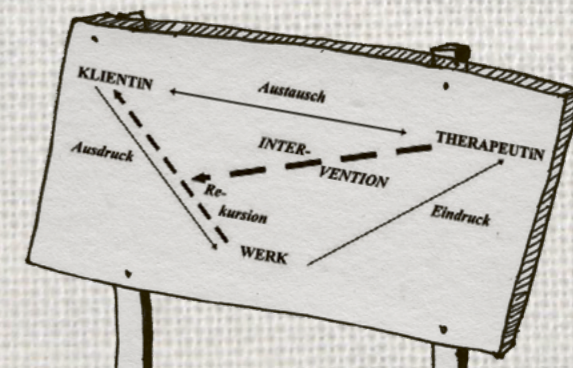
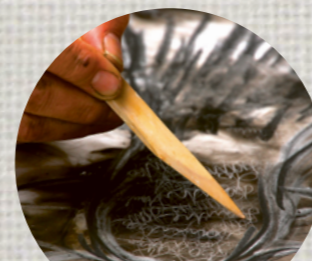
Die Mal- und Gestaltungstherapie versteht sich als eine Methode, die auf verschiedene tiefenpsychologische und systemische Ansätze zurückgreift. Einzelne Vertreter*innen verschiedenster Therapieschulen haben sich im Laufe der Jahre mit den Wirksamkeiten des kreativen Ausdrucks befasst.

In unserer Traditionslinie finden sich deshalb einzelne Persönlichkeiten anstatt einer spezifischen therapeutischen Schule. Wir sehen die Mal- und Gestaltungstherapie als integratives Verfahren, in dessen Zentrum die Einzigartigkeit der Bild- und Gestaltungsarbeit steht.

Margaret Naumburg (1890–1983) und **Elisabeth Tomalin (1912–2012)** waren Pionierinnen, die uns inspiriert haben. Sie schöpften aus dem Fundus der Reformpädagogik sowie der Tiefenpsychologie und plädierten für die Gründung eigener psychotherapeutischer Schulen.

Innerhalb der analytischen Tiefenpsychologie waren es neben **C. G. Jung (1875–1961)** auch **Jolande Jacobi (1890–1973)** und **Ingrid Riedel (*1935)**, die uns wichtige theoretische und praktische Hintergründe gegeben haben. **Gisela Schmeer (*1926)** und **Maria Steinbauer (*1946)** haben die tiefenpsychologische Dimension um systemische Sichtweisen erweitert.

Beide haben uns auch bei der konzeptionellen Weiterentwicklung angeregt und unterstützt. Der Aktionskünstler **Joseph Beuys (1921–1986)** gab mit seiner Definition eines „erweiterten Kunstbegriffes“ und der Konzeption der „Sozialen Plastik“ wichtige gesellschaftliche Impulse. Mal- und Gestaltungstherapeut*innen können sich durch dieses Beispiel aktiv an kreativen neuen sozialen Gestaltungen und Herausforderungen beteiligen. Mit den neuen Erkenntnissen der Hirnforschung haben uns **Gerald Hüther (*1951)** und **Verena Kast (*1943)** inspiriert. Damit ist das therapeutische Konzept und Menschenbild der Mal- und Gestaltungs-therapie eine sich therapeutisch-wissenschaftlich entwickelnde Methode, die sich von den Anfängen der Bildarbeit bis hin zur modernen Wissenschaft, Therapie- und Kreativitätsforschung erstreckt.



Methoden

30
JAHRE

Unsere Lehrer*innen, ihre Fähigkeiten und Identität

Mehrjährige eigene Ausbildungserfahrung im Bereich der Mal- und Gestaltungstherapie bildet die Basis für MGT-Lehrer*innen, die Seminare in einer Ausbildungsgruppe anbieten. Durch vielfältige, zusätzliche fachliche Qualifikationen und regelmäßige Fortbildungen sollen die Qualität und der hohe Standard unserer Ausbildung gewährleistet werden.

„Nachhaltiges Lernen durch den Einsatz kreativer Methoden und Techniken“ ist der Grundsatz, den wir durch die Kombination aus begleiteter Selbsterfahrung, Vermittlung von Methoden und Theorie verfolgen. Das praktische und angewandte Teilhaben-Lassen an den eigenen und den Prozessen anderer ist das gemeinsame Lernfeld. Die eigene mentale Stabilität, die Liebe zu Menschen, Neugier und die Sehnsucht nach Entwicklung sind genauso Voraussetzungen wie Mut, Humor, Flexibilität, das Aushalten von Belastungen und Führungsqualität. Dabei über sich selbst lachen zu können und auf den Anspruch von Perfektion bei sich und anderen zu verzichten, erleichtert die Führung einer Gruppe sehr.

Die Verantwortung für sich und alle in der Seilschaft gleichzeitig halten zu können, wenn wir gemeinsam in die Tiefen des Unbewussten tauchen, ist eine große Herausforderung und Verantwortung, die wir zu jeder Zeit zum Wohle aller im Blick haben.

Auch die Spiritualität als Verbundenheit mit dem Großen Ganzen ist uns ein Anliegen. Das Leben ist ein Spiel mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das Vertrauen in die eigene Entwicklung ebenso wie in die Entwicklung anderer ist dabei sehr förderlich. Das große Ganze als hilfreiche Dimension zu sehen, erleichtert es sehr, nicht auf die große Kraft der Kreativität und das Spielerische zu vergessen. Entwicklung kann auch Spaß machen und leicht sein!

Unsere Methoden:

- Malen und Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken
- Symbolarbeit
- Bildarbeit
- Imaginationen
- Vermittlung fachspezifischer Schwerpunkte wie die Arbeit mit Träumen, MGT mit Kindern und Jugendlichen, Burnout, Konfliktarbeit, Märchenarbeit, Nutzung von Naturmaterialien, Maskenbau, Resonanzbildmethode usw.
- Vermittlung von Theorie und Grundlagen der Bildarbeit

Was ist der Weg?

Du wirst mit den Trainer*innen wie in einem Bergstollen in dein Unbewusstes gehen. Schritt für Schritt lernst du alte Muster und Gewohnheiten abzulegen und deinen inneren Bildern zu vertrauen. Durch diese Kraft schaffst du es, innere und unbewusste Zusammenhänge ins Bewusstsein zu bringen. Deine Welt wird ganzheitlicher, vielfältiger und bunter. Die Ressource Kreativität und die Wirksamkeit verschiedener Materialien ergänzen die Transformation.

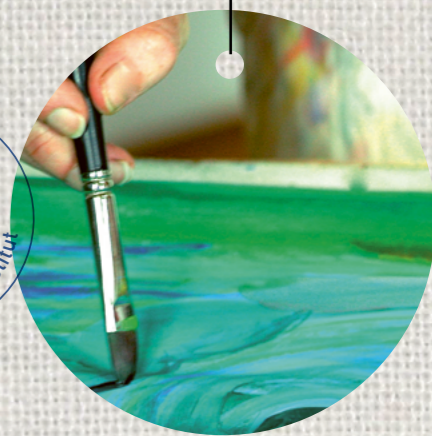
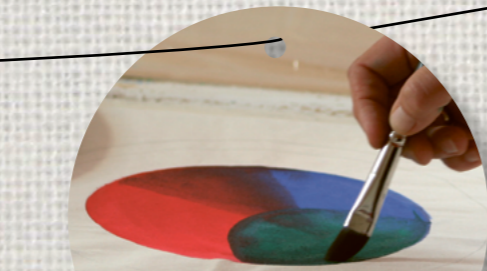
Was ist das Ziel?

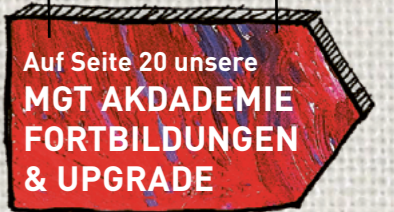
Um dein Herz und deinen Geist zu verstehen, schaue nicht darauf, was du bisher erreicht hast, sondern schaue auf deine Sehnsucht.

Wenn du dieser Sehnsucht gefolgt bist und die Ausbildung absolviert hast, bist du im Leben für Fortgeschrittene angekommen. Das Besondere an unserer Therapieform ist das Werk, das im Mittelpunkt des gemeinsamen Prozesses steht. Du lernst mit Bildern umzugehen, die richtigen Fragen zu stellen, Perspektivenwechsel spielerisch zu vollziehen, Gaben und Talente zu erkennen und in die Welt zu tragen; Träume zu aktivieren und zu spielen, Visionen zu verfolgen und vor allem den Kontakt zu deinem Unbewussten herzustellen.

Wenn die Kreativität ins Fließen kommt, entspannt sich dein gesamtes emotionales, geistiges und körperliches System, neue Informationen können aufsteigen und neue Bilder und Verknüpfungen entstehen.

Gesundheit und Lebenslust auf allen Ebenen sowie der Erfolg des selbstbestimmten kreativen Lebens sind die Früchte, die es zu ernten gibt. Sternstunden sind keine Seltenheit, sondern liegen auf deiner Malpalette – bereit für dich!





Mal- & Gestaltungstherapie

Wenn der Beruf zur Berufung wird.

Die Mal- und Gestaltungstherapie (MGT) erweitert den methodischen Handlungsspielraum und die berufliche Kompetenz im eigenen Berufsfeld. Die Ausbildungen sind berufsbegleitend. Ferner bietet sich die Möglichkeit zur selbstständigen Arbeit mit gesunden Menschen in der eigenen Praxis. Durch die Kombination mit dem Lehrgang für Lebens- und Sozialberatung/Psychologische Beratung kann für die spätere Berufsausübung ein gesetzlich abgesichertes, eigenständiges Betätigungsfeld erworben werden.

Seit 2002 gibt es den Fachverband für Mal- und Gestaltungstherapie als Berufsvertretung für unsere Absolvent*innen mit bereits über 400 Mitgliedern. Zusätzlich gibt es die Bestrebung, die Mal- und Gestaltungstherapie als psychotherapeutischen Beruf zu etablieren. Der Lehrgang ist in Modulform aufgebaut. Jedes erfolgreich abgeschlossene Modul wird extra bescheinigt (Inhalte, Stundenumfang).

Es gibt drei Module mit folgenden Abschlüssen:

1. **Kreativtraining** (Zertifikat)
2. **Mal- und Gestaltungstherapie** (Diplom)
3. **Lebens- und Sozialberatung / Psychologische Beratung** (Diplom)

Akademischer Masterabschluss

Mal- und Gestaltungstherapeut*innen sowie Lebens- und Sozialberater*innen haben an einigen Hochschulen die Möglichkeit einen akademischen Masterabschluss (Master of Arts/Master of Science) zu erlangen. Die universitären Upgrades dauern in der Regel 2 Semester (1 Jahr). Aktuelle Infos erhalten Sie in unserem Büro.

MGT-Fortbildungsakademie

- Klinische Mal- & Gestaltungstherapie
- LSB-zertifizierte Supervisionsausbildung

Online-Ausbildung

Zusätzlich bieten wir seit Frühjahr 2021 eine komplette Online-Ausbildung in Kreativtraining sowie Mal- und Gestaltungstherapie an. Die Online-Ausbildung ermöglicht, dass die Teilnehmer*innen gänzlich von zu Hause arbeiten können. Dies erspart Fahrzeiten sowie Fahrt- und Übernachtungskosten und ist somit auch ein wichtiger ökologischer Beitrag zur Einsparung von Schadstoffemissionen. Die Online-Ausbildung zeigt zusätzliche Möglichkeiten auf, wie man mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden Menschen mit eingeschränkter Mobilität im gesamten deutschsprachigen Raum erreichen kann. Während der Corona-Krise in den Jahren 2020/21 hat sich diese Methode in der Praxis bereits sehr bewährt.





Grundstufe Kreativtraining

Der erfolgreiche Abschluss der Grundstufe ermöglicht die Teilnahme an der Aus- und Fortbildung LSB und MGT.

Der kreative Prozess

Das Kreativtraining fördert kreative Prozesse. Hierbei geht es zunächst um das Erlebnis, ohne Zwang und Vorschrift malen und gestalten zu dürfen. Ein großes Methodenangebot – von der Malerei über das Plastizieren, das Collagieren, das Rollenspiel, die Bildaufstellungsarbeit bis hin zu Körperarbeit, dem Einsatz von Musik und dem biographischen Schreiben – bietet vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Die psychische Energie wird aktiviert, Intuition und Phantasie werden angeregt. Der kreative Prozess kommt ins Fließen.

Die Teilnehmer*innen der Grundstufe lernen wie man mittels kreativer Medien und Methoden Ressourcen aktivieren und kreative Potentiale fördern kann. Die Ausbildungsgruppe wird von unserem Lehrpersonal kontinuierlich begleitet. Die Teilnehmer*innen bringen durch den Mal- und Gestaltungsprozess innere Bilder nach außen.

Reflexionsgespräche verhelfen zur Bewusstwerdung unbewusster Wirklichkeiten. Neben dem regelmäßigen aktiven Seminarbesuch werden die erlebten Prozesse durch Auseinandersetzung mit kreativen Medien in häuslicher Studioarbeit vertieft. Die Seminarist*innen protokollieren ihre eigenen Selbsterfahrungsprozesse, um sich einen biographischen Zugang zu den eigenen Bildern und Symbolen zu erschließen.

Inhalte:

- Gruppenselbsterfahrung mit kreativen Medien und Methoden
- Einführung in verschiedene Kreativitäts- und Ausdruckstechniken
- Auseinandersetzung mit Symbolen, Farben und Formen
- Bildbetrachtung und Bildgespräch
- Imaginationen und Phantasiereisen
- Outdoor-Arbeit mit Elementen und Naturobjekten
- Malen, Bewegung und Körper
- Malen und Schreiben
- Rollenspiel, Maskenbau und Gruppentheater
- Collagen, Frottagen, Zufallstechniken
- Psychodynamische Märchenarbeit
- Studioarbeit
- Reflexionsprotokoll
- Selbstorganisierte Peergruppenarbeit



Einsatzgebiete

Kreativtraining kann im eigenen Malatelier, in Institutionen, in Organisationen und auch im Onlineformat angewendet werden:

Im pädagogischen Bereich:

- Schule, Kindergarten, Jugendarbeit
- Im heilpädagogischen Bereich
- In der freien Erwachsenenbildung
- In Freizeitprojekten
- In der Elternarbeit
- Outdoor-Arbeit, Visionssuche, Freizeitpädagogik
- Museumspädagogik
- Kulturarbeit in der Gemeinde,
- Städtebau und Architekturplanung

Im wirtschaftlichen Bereich:

- Firmengestaltungen, Ausstellungen
- Firmenkonzerte und Organisationsberatung
- Kulturelle Weiterbildungen, Kurse

Im eigenen Atelier:

- Selbsterfahrungsseminare für gesunde Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Atelier für Ausdrucksmalerei

Teilnahmevoraussetzung:

Die Bereitschaft und psychische Stabilität sich anhand von kreativen Medien in Selbsterfahrungsprozesse zu begeben. Die Vollendung des 22. Lebensjahres.

Dauer:

2 Jahre (4 Semester)

Umfang:

240 Stunden plus Peergruppe und Protokolle

Die Seminare dauern in der Regel 1,5 Tage. Die Ausbildungsgruppen beinhalten auch ein jährliches 6-tägiges Blockseminar.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Grundstufe Kreativtraining wird das Zertifikat „Kreativtrainer*in / MGT- Institut“ verliehen. Dieses berechtigt auch zur Teilnahme an einem der Aufbaustufenprogramme unseres Instituts.



MAL- & GESTALTUNGSTHERAPIE



Aufbaustufe: Mal- & Gestaltungstherapie (MGT)

Der therapeutische Prozess

*In Konflikt- und Krisensituationen sowie bei psychisch bedingten Erkrankungen sind therapeutische Interventionen mit kreativen Medien und Methoden sehr hilfreich. Sie bieten Klient*innen die Möglichkeit, innere Bilder und Emotionen auszudrücken. Dies schafft Erleichterung und unterstützt die Bewusstwerdung dieser Bilder und Gefühle. Die damit verbundene Aktivierung schöpferischer Energien ist eine unserer größten Ressourcen. Bilder geben aber auch wichtige Hinweise auf vergangene und gegenwärtige biographische Themen. Im therapeutischen Bildgespräch werden Verbindungen dazu hergestellt und es wird an Lösungen von Blockaden sowie an neuen, stärkenden inneren Bildern gearbeitet. So können sich psychische und psychosomatische Krankheitssymptome in konstruktive Prozesse verwandeln. Diese Bewusstmachung unterstützt die Neuorganisation des Erlebens und des Verhaltens.*

Die notwendigen aktiven Schritte zur Verhaltensänderung können jedoch nur von den Klient*innen selbst kommen. Mal- und Gestaltungstherapeut*innen verstehen sich als Begleiter*innen dieser Prozesse. Sie unterstützen die Klient*innen in ihren selbstständigen Entwicklungsprozessen, deuten jedoch nicht deren Bilder oder geben keine Verhaltensratschläge. Sie verfügen aber über ein methodisches Wissen, welches dazu beitragen kann, dass sich Sicht- und Verhaltensweisen von Klient*innen langfristig verändern können.

Mal- und Gestaltungstherapie ist kein Ersatz für eine ärztliche oder psychotherapeutische Krankenbehandlung. Sie ist jedoch innerhalb eines klinischen Kontextes eine wertvolle begleitende Therapiemaßnahme.

Mal- und Gestaltungstherapie ermöglicht Klient*innen:

- Ihren Gefühlen einen bildnerischen Ausdruck zu geben
- Ihre psychischen Selbstregulationsprozesse und Ressourcen zu aktivieren.
- Über die Bilder und Gestaltungen symbolische Hinweise auf psychisch und psychosozial bedingte Ursachen von Störungen und Erkrankungen zu finden.
- Einen neuen Umgang und eine neue Haltung in Bezug zur eigenen Krise bzw. Erkrankung einzuüben.

Inhalte der Ausbildung sind:

- Gesprächsführung
- Bild- und Symbolarbeit
- Prozessbegleitung mit kreativen Medien
- Fachspezifische mal- und gestaltungstherapeutische Methodik
- tiefenpsychologische und systemische Methoden und Theorien
- Krisenintervention
- Projektarbeit
- Seminare zur fachlichen Reflexion
- Peergruppentätigkeit
- Studioarbeit
- Gruppenausbildungssupervision
- Einzelausbildungssupervision (extern)
- Diplomarbeit



Einsatzgebiete

Im pädagogischen Bereich:

- Als Erweiterung der Beratungslehrer*innentätigkeit
- Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst
- Integrationsklassen, Sonderpädagogik
- Förderunterricht
- Lehrer- und Kindergärtner*innenfortbildung
- Heilpädagogische Früherfassung

Im psychosozialen Bereich:

- Aufbauarbeit im Gefängnis und in Verwahranstalten
- Altersheime, Pflegeheime
- Wohngruppen und Frauenhäuser
- Gemeinwesenarbeit
- Psychosozialer Dienst
- Arbeit mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen
- Behindertenwerkstätte

Im Organisationsbereich:

- Systemische Konfliktarbeit
- Burnout-Prophylaxe

Im ärztlich-klinischen Bereich:

- An unterschiedlichen Fachstationen im Krankenhausbereich
- Als Erweiterung der ergo- und logotherapeutischen Tätigkeit
- Psychosomatik
- Rehabilitations- und Kuranstalten
- Als Erweiterung der suchtherapeutischen Arbeit
- Sterbebegleitung, Hospiz
- Angehörigenarbeit

Im eigenen Atelier:

- Selbsterfahrung mit gesunden Menschen zur persönlichen Weiterentwicklung

Teilnahmevoraussetzung:

- Erfolgreiche Absolvierung der Grundstufe Kreativtraining.
- Berufserfahrung im psychosozialen, pädagogischen, ärztlich-klinischen Bereich oder Führungserfahrung von MitarbeiterInnen im Organisationsbereich (Alternativ: Praktika über 400 Stunden in einem dieser Bereiche).
- Psychische und körperliche Stabilität.
- Persönliche Qualifikationen zur Leitung einer mal- und gestaltungstherapeutischen Gruppe.
- Die Möglichkeit in einem der genannten Einsatzgebiete zu arbeiten.
- Reflexionsfähigkeit in Bezug zur eigenen Rolle als Mal- und Gestaltungstherapeut*in.
- Ausreichende Zeitkapazität für Projektarbeit, Studioarbeit, Peergruppentätigkeit, Ausbildungssupervision und Dokumentation (Diplomarbeit).
- Gesicherte Finanzierung.

Dauer:

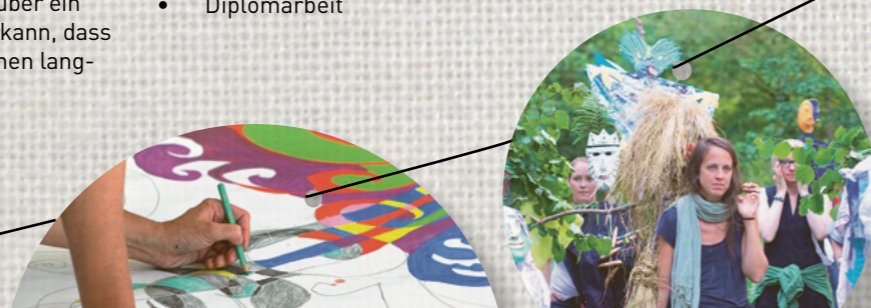
1 Jahr (2 Semester)

Umfang:

120 Stunden plus Peergruppe und fachliche Tätigkeit einschl. Supervision

Die Seminare dauern in der Regel 1,5 Tage. Die Ausbildungsgruppen beinhalten auch ein 6-tägiges Blockseminar.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Aufbaustufe Mal- und Gestaltungstherapie wird das Diplom „Mal- und Gestaltungstherapeut*in / MGT- Institut“ verliehen.





Abschlussstufe: Lebens- & Sozialberatung/ Psychologische Beratung

Der beratende Prozess

Integrative Lebens- und Sozialberatung mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden versteht sich als professionelle Beratung und Betreuung von Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen mit kreativ-schöpferischen Interventionen. Sie trägt dazu bei, belastende oder schwer zu bewältigende Situationen zu erleichtern, zu verändern und neue Lösungen zu finden. Durch die Aktivierung der Kreativität und der Neugestaltung innerer Bilder werden Ressourcen, Kompetenzen und veränderte Sichtweisen aktiviert.

*Der*die Beratende begleitet mit seinem*ihrem erlernten Fachwissen diesen Beratungsprozess. Psychologische Beratung kann für Einzelpersonen, Paare, Familien und Teams angeboten werden.*

Lebens- und Sozialberatung/Psychologische Beratung hat sich neben der Medizin, der Psychologie und der Psychotherapie als die vierte Säule der Gesundheitsvorsorge etabliert. Der*die Lebens- und Sozialberater*in befasst sich mit Beratung, Prävention, Bewusstseinsbildung und gegebenenfalls Hilfestellung in akuten persönlichen Krisensituationen.

Schwerpunkte der Ausbildung sind die Einsichtnahme und die Bewältigung von Problemen und Disharmonien mittels kreativer Methoden und Medien. Es werden Kompetenzen für den privaten und beruflichen Kontext erworben.

Inhalte:

- Einsatz von kreativen Methoden und Materialien in der Einzel-, Paar- und Teambberatung
- Systemische Grundlagen und Methoden der Beratung
- Tiefenpsychologische Dimensionen der Beratung (Dynamiken des Unbewussten)
- Krisenintervention
- Beratungsthemen und Beratungsfelder
- Positionierung der psychologischen Beratung (LSB) im österreichischen Gesundheitssystem
- Ethik in der Beratung
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte für die Beratungspraxis
- Fachliche Tätigkeit unter Supervision
- Eigenselbsterfahrung als notwendige Voraussetzung für die Berufspraxis
- Dokumentation der eigenen Beratungstätigkeit
- Diplomarbeit



Beratungsthemen und Beratungsfelder

Die Beratungsthemen und -anlässe sind so vielfältig wie die Gesamtheit von Lebenssituationen und -phasen. Psychologische Berater*innen arbeiten mit Einzelpersonen, Paaren und Familien sowie mit Vereinen und Gruppen bis hin zu Firmen und Institutionen.

Beratungsthemen sind:

- Fragen nach Identität und Lebenssinn
- Kommunikationsprobleme
- Mobbing
- Stress und Burnout
- Umbruch, Trennung und Neuorganisation
- Mediation
- Partnerschaft und Familie
- Sexualität
- Gesundheit
- Validation
- Tod und Sterben



Einsatzfelder:

- Persönlichkeitsberatung
- Kreativitätsförderung
- Erziehungsberatung
- Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung
- Konfliktberatung
- Suchtberatung
- Gesundheitsberatung
- Berufs- und Karriereberatung, Coaching
- Sozial-, Gruppen- und Organisationsberatung
- Supervision

Teilnahmevoraussetzung:

- Erfolgreicher Abschluss der Grundstufe Kreativtraining
- Psychische und physische Stabilität
- Ausreichende Zeitressourcen
- Gesicherte Finanzierung

Dauer:

1 Jahr (2 Semester)

Die Aufbaustufe LSB besteht aus 14 Seminaren.

Inhalt:

- Einführung in die Lebens- und Sozialberatung
- Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung (4 Seminare)
- Systemische Methoden in der Lebens- und Sozialberatung (2 Seminare)
- Krisenintervention (4 Seminare)
- Ethik
- Recht
- Betriebswirtschaft und Marketing

Abschluss:

Nach Absolvierung der erforderlichen Seminare sowie der geforderten fachlichen Tätigkeit (protokollierte Berufs- und Beratungspraxis, Supervision, Einzelselbsterfahrung) wird die eigene Tätigkeit in Form einer Diplomarbeit dokumentiert. Anschließend besteht die Möglichkeit der Gewerbeanmeldung als „Dipl. Lebens- und Sozialberater*in“. Hierbei handelt es sich um einen gesetzlich abgesicherten Berufsabschluss.

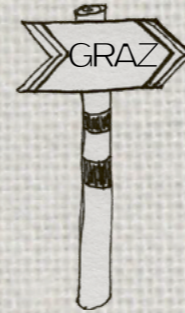




Erwin Bakowsky, MSc./M.A.
Gruppenleiter, Geschäftsführer
MGT-Lehrtherapeut
MGT-Ausbildungssupervisor
LSB • Counsellor (Master of Science)
Erwachsenenbildner (MA)



Karin Dreier
Gruppenleiterin, Geschäftsführerin
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin
Systemische Psychotherapeutin
LSB
MGT Fortbildungskademie



Bettina-Yvonne Krautberger
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
Klinische Kunsttherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Dr. Sabine Riesenhuber
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin
Diplomarbeitsbetreuung



Evelyn Vreecer
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin
Burnout und Stressprävention



Maike Simonis
Co-Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
LSB



Christa Veith
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



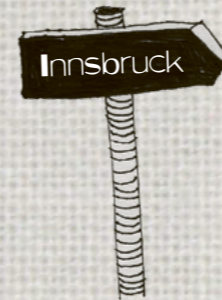
Mag.ª Ingrid Höfle
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Mag.ª Barbara Reischl, MSc.
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin



Mag.ª Barbara Aschenbrenner, MAS
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Andrea Brunauer
Co-Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Gundula Leinfellner
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Katharina Fankhauser
Co-Trainerin
Mal- und Gestalttherapeutin
LSB



Eva Kindl
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
Klinische Kunsttherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Monika Braterschofsky
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
Klinische Kunsttherapeutin • LSB
Ausbildungssupervisorin



Karin Schön Kopriva
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin • LSB



Christine Adam
Gruppenleiterin
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin



Dr. Maria Stocker
Lehrende
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin



Univ.-Doz. Dr. Maria Steinbauer
Lehrende
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin

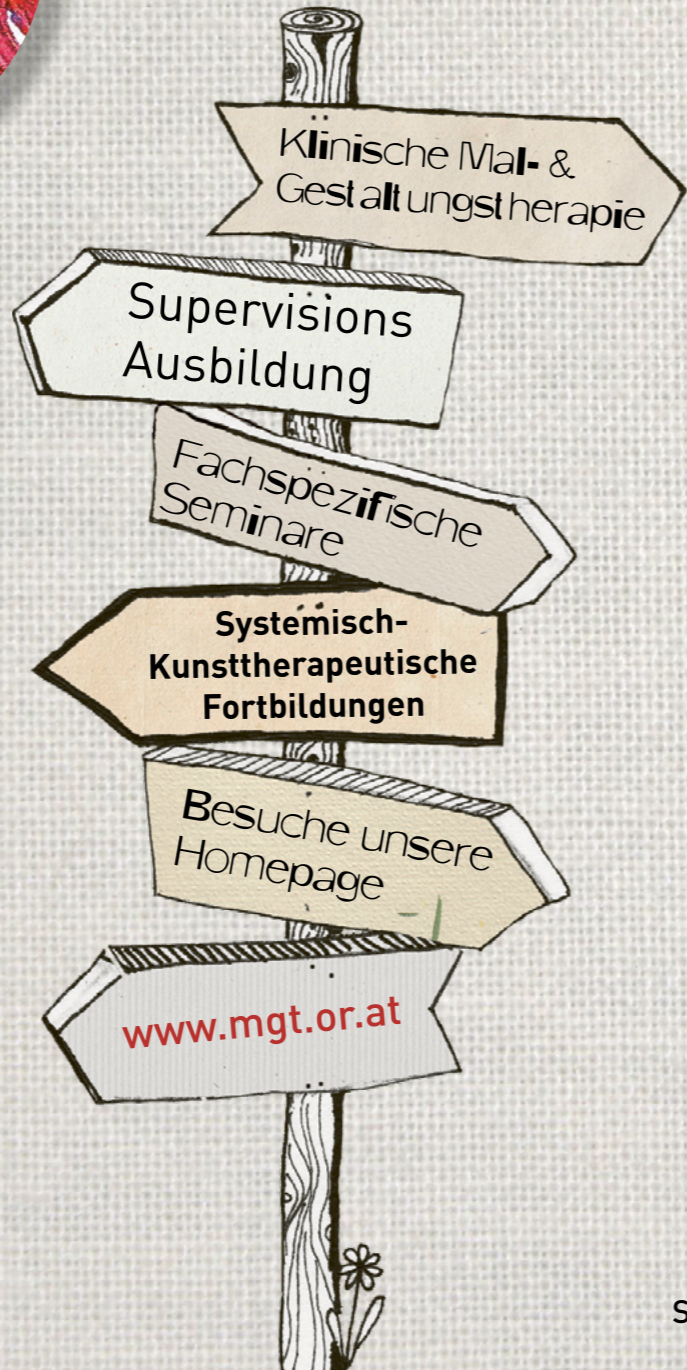


Laura Jiménez-Alonso
Lehrende
MGT-Lehrtherapeutin
MGT-Ausbildungssupervisorin • LSB



FÜR:

- Externes Fachpublikum
- MGT-Seminarist*innen und Absolvent*innen
- Absolvent*innen anderer kunsttherapeutischer Schulen



Erwin Bakowsky, MSc./M.A.
Gruppenleiter, Geschäftsführer



Karin Dreier
Gruppenleiterin,
Geschäftsführerin



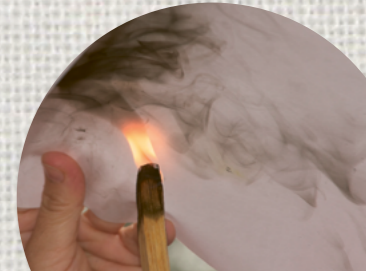
Mag. Rosmarie Tomasch
Sekretariat
Information
Kursorganisation
Seminarbuchung



Mag. Barbara Aschenbrenner, MAS
Büroleitung



Leonie Dreier
Sekretariat
Assistenz



OFFICE



ERWIN BAKOWSKY GMBH

- Kreativtraining
- Mal- & Gestaltungstherapie
- Integrative Lebens- & Sozialberatung
- Fortbildungsakademie
- Online Ausbildung

Werdertorgasse 12/3
1010 Wien, AUSTRIA



Barbara
Aschenbrenner
Büroleitung

Ausführliches Informationsmaterial über die spezifischen Seminarinhalte, das Lehrpersonal, den Zeitplan und die Kostenaufstellungen erhalten Sie bei Rosmarie Tomasch:



+43/1/409 69 88



office@mgt.or.at

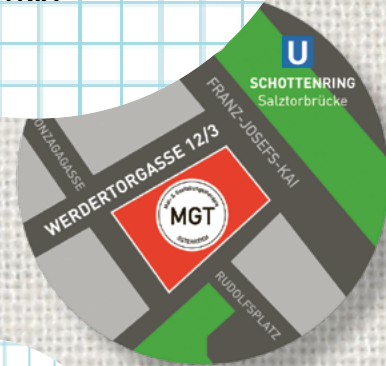
WWW.MGT.OR.AT

Folge uns!

facebook.com/mgtseminarinstitut
instagram.com/mgt_seminarinstitut
pinterest.at/MGTSeminarinstitut

Telefonzeiten

Mo 14.00 - 17.00
Di 09.00 - 12.00
Mi 09.00 - 12.00
Do 14.00 - 17.00



porträtfotos team/vanessa hartmann/www.vandehart.com
- /stefan pajman/johannes plattern
- seminarfotos/e.bakowsky/k.dreier
- grafik/tessa sima/www.tessasima.com